

Services and Program Provided at the Learning Center for the Deaf / Beirut / Lebanon

Programm und Dienstleistungen am Lernzentrum für Gehörlose / Beirut / Libanon

Zweck

Der Zweck des Lernzentrums für Gehörlose ist es, ein Qualitätsprogramm anzubieten, um die dringlichen Bedürfnisse der Gehörlosen im Libanon abzudecken, auf physischer, emotionaler, intellektueller und sozialer Ebene. Hauptziel ist Erziehung mit speziellem Fokus auf Kinder, deren Familien und junge Erwachsene.

Das Team des LCD arbeitet überzeugt an einer generellen Stärkung gehörloser Menschen und deren Familien. Das Programm deckt deshalb auch die Bedürfnisse von gehörlosen Erwachsenen ab durch weiterführende Ausbildung und Leseklassen. Es weitet sich aus in die Welt der Hörenden mit Informationen zur Bewusstmachung der Gehörlosigkeit. Wie wird mit Gehörlosen kommuniziert und wie kann einem Hörverlust vorgebeugt werden!

Einführung

Das LCD wurde im Jahr 2002 gegründet mit dem Traum, ein vollständiges Programm für gehörlose Kinder im Vorschulalter und ihre Familien bereitzustellen, um ihnen **einen guten Start ins Leben und eine bessere Zukunft zu ermöglichen.**

Während der Vorbereitungsphase schloss Hussein Ismail, selbst ein Gehörloser, sein Doktorat ab in Erziehungswissenschaften. Die Elternvereinigung gehörloser Kinder, welche in Hussein eine Hoffnung für die Zukunft ihrer Kleinen sahen, baten den libanesischen Präsidenten, Hussein mit der Verdienstmedaille auszuzeichnen als Anerkennung seines speziellen Studienabschlusses für Erziehung gehörloser Kinder (Brevet 9.Grad)

Die Auszeichnungsfeier ermöglichte Hussein den Kontakt mit vielen jungen Gehörlosen, welche von verschiedenen Schulen kamen und in ihm eine Art Vorbild sahen. Einer der gehörlosen Studenten, Wissam, meinte: Ich war sicher, dass das Brevet Diplom für mich das höchste erreichbare Ziel sei, aber jetzt frage ich mich, warum ich nicht auch so wie Sie werden kann, Dr. Hussein? – Tatsächlich war es Wissam, der in Hussein die Verantwortung weckte, jungen Gehörlosen die gleiche Chance zu geben, die er selbst durch seinen Pflegevater, den verstorbenen Pfarrer A. Andeweg (Father Andy) und dessen Trägerorganisation erhalten hatte, um seinen jetzigen Ausbildungsstand zu erreichen.

Da in den Gehörlosenschulen in Libanon eine weiterführenden Schulungsmöglichkeit gänzlich fehlt, sah sich Hussein genötigt, ein spezielles Hochschulprogramm (Obergymnasium) zusammenzustellen für Gehörlose, welche eine akademische Ausbildung anstreben. Es war ein mutiger Entscheid im Wissen, dass ein solches Programm sehr viel teurer ist als eine Primar- und Sekundarschule. Aber Gott machte dieses Unternehmen möglich für die gehörlosen Studenten in Libanon. Mittlerweile hat Wissam seine Ausbildung am Hochschulprogramm des LCD beendet und studiert an einer Universität Labormedizin.

Ähnliche Herausforderungen hatte das Früherfassungsprogramm zu meistern. Die Schwierigkeit bestand darin, dass sich die Früherfassung in Libanon bisher darauf beschränkte, den Kindern recht früh Hörapparate anzupassen und sie 1-3 x / Woche in die Sprechtherapie zu schicken. Niemand schien sich Gedanken zu machen darüber, was ein Hörapparat nützt, wenn die Eltern nicht angeleitet werden, ihn täglich zu kontrollieren und

dem Kind zu helfen, ihn optimal auf die Umgebung einzustellen. Auch schienen sie nicht daran zu denken, die Familie zu beraten, wie in den natürlichen Situationen zuhause reichhaltige Sprach-, Kommunikations- und Hörmöglichkeiten genutzt werden können. Niemand dachte daran, dass Familien ihre Gefühle in einer Beratung besprechen möchten oder die Gelegenheit erhalten, andere Familien zu treffen und von deren Erfahrungen zu lernen. Niemand dachte daran, dass für einige Familien der Unterricht in Gebärdensprache für die bessere Kommunikation mit ihrem Kind von Nutzen wäre. Niemand dachte, dass Familien Beratung brauchen über Hörtests, Kommunikationsmöglichkeiten etc. und nicht zuletzt Zugang erhalten sollten zu einer Fachbibliothek, die Informationen bietet, wenn Angst und Unsicherheit sich bei all den neuen Problemen breit machen. All diese fehlenden Dienstleistungen sind wichtige Teile unseres Früherfassungsprogramms.

Wir haben erkannt, dass nicht die Fachpersonen, sondern die Familien selbst die besten Reklameträger sind für die Wichtigkeit und Vielfalt unserer Angebote. Wir freuen uns, zu hören, wie wohl sich die Familien im LCD fühlen während der professionellen Betreuung. Ihre Anzahl nimmt ständig zu und sie kommen von immer weiter her.

Das LCD arbeitet auch an der Einführung eines Programms „Hilfe an Ort“ (Gemeindeorientierte Rehabilitation), um auch Familien in weiter entfernten Regionen zu helfen. Diese Hilfe ist sehr nötig. Oft werden Kinder wegen Armut und Unachtsamkeit vernachlässigt. Da uns zu wenig Personal für vermehrte Reisen in abgelegene Gebiete zur Verfügung steht, kommt diese Arbeit nur langsam voran. Aber auch hier besteht Hoffnung, dass „alles zu seiner Zeit gut werden wird“.

Eine Sensibilisierungskampagne über die Wichtigkeit von Früherkennung wurde gestartet. Sie ist möglich geworden nach zwei Jahren Wartens auf die Finanzierung und wird im ganzen Land publiziert. Familien sollen Hörschäden möglichst früh entdecken. Das LCD möchte die Eltern im Fall eines Verdachts über die nötigen Schritte informieren. Ist ein Gehörsverlust bestätigt, hat das LCD verschiedene Dienste, um auch Familien in fernerer Regionen beizustehen, wie regelmässige Begleitung und Tests, John Tracy Korrespondenzbücher, Fernkurse, Vorträge und eine Unterstützungsgruppe.

Seit kurzem wurde auch ein integrativer Kindergarten (Hörende und Gehörlose) eröffnet. Das nächste Projekt ist eine spezielle Gruppe für gehörlose Säuglinge und Kleinkinder, welche später in Gehörlosenschulen eintreten werden. Um beide Sprachen, beide Kulturen abzudecken, werden hier eine gehörlose Lehrperson Gebärdensprache und eine hörende Lehrperson gesprochene Sprache vermitteln. Diese diagnostische Lerngruppe hat das Ziel, Grundlagen zu bieten für eine bestmögliche Platzierung des Kindes.

Ideen für Entwicklungen und Verbesserungen in der Zukunft bestehen viele: beispielsweise der Aufbau einer Audiologie-Abteilung, arabische Untertitel für Familienvideos, eine Gebärdensprachecke für gehörlose Eltern, Übersetzung von Fachbüchern ins Arabische (solche Quellen existieren fast keine), fachliches Training für die Therapiearbeit, etc....

Zurückblickend realisieren wir, dass die Hilfe der Menschen, die von der Notwendigkeit des LCD überzeugt sind, schon enorm viel bewirkt hat in den vergangenen Jahren. Deshalb zweifeln wir nicht, dass das LCD bestehende Dienste verbessern und weitere neue zu gebener Zeit aufbauen können.

Wir haben das gute Gefühl, dass Gott hinter diesem Projekt steht, nach all dem was schon verwirklicht werden konnte. Der Kauf des LCD – Gebäudes bedeutet für uns einen grossen Beweis seiner Gegenwart in einer Zeit weltweiter finanzieller Schwierigkeiten. Es erlaubte uns, eine Anzahl Programme anzubieten in einer liebevollen und fürsorglichen Atmosphäre, geschaffen durch das Personal (Nadine Ismail), die Schüler und die Eltern.

Die Hauptziele unseres Projektes

1. Früherfassungprogramm

Der wichtigste Aspekt ist das Angebot objektiver Informationen und Dienste über alle Themen, die die Gehörlosigkeit eines Kleinkindes betreffen. Eltern, die bereits wissen, dass ihr Kind gehörlos ist und solche, die eben erst mit der Tatsache konfrontiert wurden, fühlen sich gleichermassen verloren und wissen nicht was zu tun ist. Sie erhalten objektive Informationen über den Forschungsstand, über erzieherische Erkenntnisse wie auch Ratschläge aus persönlichen Erfahrungen über die bestmögliche Wahl für ihr Kind. Diese Entscheide basieren auf den angebotenen Möglichkeiten in Libanon und auf Bedürfnissen und Prioritäten der Kinder.

Die Rolle des LCD ist es, die Eltern emotional und informativ zu unterstützen, um ihren Kummer überwinden zu helfen und ihnen alle grundlegenden Kenntnisse zu vermitteln. Neben der fortlaufenden Begleitung (Gespräche, nötige Untersuchungen, Beratung für Kontakte, Suche nach geeigneten Schulmöglichkeiten etc.) bietet das Früherfassungsprogramm den Eltern zwei Dienste an:

- **die Kontaktgruppe**, wo Familien sich in Gegenwart einer qualifizierten und in der Gehörlosenarbeit erfahrenen psychologischen Fachperson treffen
- **die Kurse** mit Intensivlektionen für Familien von Kleinkindern mit Hörhilfen (Themen: Kleinkinder, Gehörlosigkeit...)

Eltern reisen von näheren und entfernteren Gegenden an. Wer nahe wohnt, kann sein Kind einmal pro Woche, wenn **Sitzungen des Kindes oder der ganzen Familie mit einer Therapeutin** nötig sind, gar zwei Mal die Woche bringen. Von weit entfernten Regionen kommt das Kind einmal pro Monat für einen Check und weitere Ratschläge.

Alle Eltern profitieren von den **John Tracy Clinic Fortsetzungslektionen**, welche vom LCD mit der Erlaubnis des Instituts übersetzt und an die arabische Sprache und Kultur angepasst wurden. Diese helfen den Eltern in adäquater Form die ganze Entwicklung ihres Kindes zu fördern mit Betonung auf Sprachentwicklung und Gehörbildung. Alle Familien geniessen diesen Unterricht wegen seiner Einfachheit und seiner Rücksicht auf die Gefühlsituationen und die individuellen Fähigkeiten des Kindes.

Der **LCD - Bibliotheksraum** vermittelt intensive Information wie auch Verbindungen im Internet. So sind Antworten auf Elternfragen immer abrufbar zu allen Themen, die ihr Kind als Kind und als gehörloses Kind im Speziellen betreffen.

Im Jahr 2004 eröffnete das LCD einen speziellen, **integrierten Kindergarten nach Montessori-Grundsätzen** für hörende und hörgeschädigte Kinder, wo beide Gruppen profitieren von einem reichen Lernumfeld mit speziellem Fokus auf Sprachbildung. Besondere Sorgfalt wird auf Anregungen gelegt, um das Wachsen des Kindes auch zuhause zu unterstützen.

Das Früherfassungsprogramm begleitet die Eltern, bis ihr Kind den richtigen, seinen

Bedürfnissen entsprechenden Schulplatz gefunden hat. Diese Bedürfnisse variieren von Kind zu Kind. Auch anschliessend nehmen Eltern gerne die eine oder andere Hilfe in Anspruch.

Wegen des fehlenden Bewusstseins für die Früherfassung im Libanon, arbeitet das LCD an einer nationalen Kampagne. Broschüren werden verteilt, gleichzeitig erscheinen Interviews in den Medien (TV, Radio, Zeitungen etc.) Die Broschüren sind bereits gedruckt. Wir haben eine Abmachung mit dem Gesundheitsminister über deren Verteilung in den Gesundheitszentren des Landes. Weiter sollen sie in Kinderarztpraxen, Kinderkrippen und speziell in Apotheken aufgelegt werden. Die Verteilung erfordert weitere Koordination und Kooperation. Es besteht auch ein Plan, um weitere Familien zu unterstützen, die das LCD um Hilfe, Führung und Information angehen.

2. Aussendienst - Feldarbeit - Programm

Das LCD baut zusammen mit andern Vereinigungen und Fachleuten ein Programm auf in den ländlichen Gegenden. Unser Aussendienst – Programm hilft gehörlosen Kindern und ihren Familien in entfernten, ländlichen Regionen, im Norden und Süden des Landes, sowie im Bekaatal.

Im April 2007 eröffnete das LCD seine erste „Filiale“ im Südlibanon, in Aita el Chaab, als Teil seines Feldprogramms in Zusammenarbeit mit der lokalen „Schule für Kinder mit speziellen Bedürfnissen“. Dieses Programm hilft Kindern und Familien in der eigenen Umgebung.

3. Hochschulvorbereitung für Gehörlose (HSED)

Dieses Angebot ist einmalig in Libanon, denn im Moment existiert keine Weiterbildungsmöglichkeit nach dem Abschluss des Untergymnasiums (Brevet), weiter zur Matura (Hochschulreife) für Gehörlose. In der Vergangenheit wünschten viele junge Diplomanden ihre Studien fortzusetzen, um im 10.-12. Schuljahr Hochschulreife für eine weitere akademische Ausbildung zu erlangen. Nun können sie sich den Wunsch erfüllen, das Obergymnasium hat seine Tore geöffnet für Studenten aus verschiedenen Gehörlosenschulen und Ländern. Dies wird die jungen Gehörlosen befähigen, Universitäten oder Colleges im eigenen Land zu besuchen.

Im Juli 2006 haben zum ersten Mal in der libanesischen Geschichte 7 gehörlose Studenten ihr Maturaexamen abgelegt und alle haben es glücklicherweise geschafft. Jetzt sind diese jungen Menschen an ihren Colleges und Universitäten beschäftigt. Einer belegt in England das Fach Computerliteratur. Die übrigen studieren im Libanon Labormedizin, Computer – Graphic - Design, Animation, TV Produktion, Physikalische Erziehung (Turnen), etc. und alle meistern ihre Aufgabe bemerkenswert gut.

4. Weiterbildungsangebote für Gehörlose

Dieses Angebot will erwachsenen Gehörlosen ermöglichen, sich in speziellen Fächern zu verbessern und weiterzubilden.

- Sprachen: englisch, arabisch
- Buchhaltung etc.
- Computerliteratur
- Hauswirtschaft für gehörlose Mütter
- Kochunterricht
- Allgemeinwissen
- Gebärdensprachkurse für Eltern von gehörlosen Kindern und andere betroffene Personen

Diese Angebote dienen sowohl der Sozialisation wie auch der Stärkung der Selbstsicherheit der Gehörlosen.

5. Allgemeine Bewusstseinsbildung über Gehörlose und Gehörlosigkeit

Dieses Programm möchte das Image der Gehörlosen fördern mit folgenden Mitteln

- 0 Vorträge und Gespräche in den Medien
- 0 Ein Buch über Gehörlosigkeit von Dr. Hussein Ismail (Gründer des LZG, selbst gehörlos) wird gratis abgegeben (finanziert durch das libanesische Sozialministerium und die nationale Gesellschaft für die Rechte der Behinderten)
- 0 Besuche in regulären Kindergärten und Unterstufenklassen: erzählen einer Geschichte im Spiel mit einer „gehörlosen Puppe“, vorstellen einer gehörlosen Person und lernen einiger Gebärden.
- 0 Broschüren: das LZG arbeitet an Veröffentlichungen für eine nationale Kampagne für Früherkennung und Qualität der Früherfassung. Die wenigen Menschen, die das Früherfassungsprogramm kennen, wissen, dass Sitzungen des Sprachtherapeuten mit dem Kleinkind mit wenig Begleitung zuhause nicht genügen. Es braucht mehr als simple Therapiestunden.
- 0 Ein Buch über libanesische Gebärdensprache (Prof. Roumanos und Dr. Ismail) soll zu niedrigem Preis verkauft werden (10 Dollar). Diese Publikation ist auch gratis auf CD und im Internet erhältlich.

6. Beratung

Viele Familien besuchen die Beratungen, weil sie eine besondere Wertschätzung hegen für den Direktor, welcher als Gehörloser in Erziehungswissenschaften dissertiert hat. Auch gehörlose Erwachsene schätzen ihn sehr und holen Rat bei ihm. Dr. Ismail war ausgewählt worden als Repräsentant der Gehörlosen im nationalen Rat der Gehörlosen von 2003 – 2006. Schätzungsweise 100 Beratungsfälle werden jedes Jahr behandelt. Während einige Fälle in wenigen Minuten am Telefon geklärt werden können, brauchen die meisten einige Stunden zur Abklärung. Wieder andere benötigen Wochen oder gar Monate zur Lösung.

Fast jeden Monat finden Treffen von gehörlosen Erwachsenen zur Sozialisierung, zum Ideenaustausch und zu Beratungen statt.

7. Gebärdensprachkurse

Wir fanden es wichtig, für Eltern Gebärdensprachkurse anzubieten, damit sie sich mit ihrem/n gehörlosen Kind/ern überhaupt oder besser verständigen können. Die Eltern haben so auch die Möglichkeit, sich mit andern Gehörlosen auszutauschen, um mehr über ihre Kultur und Sprache zu erfahren.

Dr. Ismail, der Direktor, gibt Kurse an verschiedenen Schulen, Universitäten und im LCD.

Die libanesische Gebärdensprache wurde im Sommer 2006 mit Unterstützung der UNESCO Libanon dokumentiert und veröffentlicht. Das kartonierte Buch (1. Teil) wird zu niedrigem Preis (10 US Dollars) verkauft. Der Inhalt wurde auch auf CD gebrannt und ins Internet gestellt. Die CD's werden gratis an Interessierte abgegeben. Die Autoren dieses Buchs sind Professor Roumanos von der St. Joseph Universität und Dr. Hussein Ismail. Die Basis zu dieser Arbeit bildeten dreijährige Forschungen und Studien.

Unterdessen arbeiten die Autoren an einem 2. Teil: Einführung und Anwendung der

Gebärdensprache an Ausbildungsstätten. Dies wird in Zukunft die libanesische Gebärdensprache für alle lehrbar und lernbar machen: für gehörlose Schüler, deren Familien, für Übersetzer und andere Interessierte, die eine besondere Sprache und deren Kultur kennen lernen möchten.

8. Seminare, Training und Workshops

Neben den Vorträgen für die Familien der gehörlosen Kinder und den Gebärdensprachkursen für Familien, Fachpersonen und andere Interessierte bietet das LZG auch Seminare, Gruppenarbeit und Übungsstunden an für Lehrer und Fachleute, die mit hörgeschädigten Kindern und deren Familien arbeiten.

Übungsstunden finden vor allem in der Früherfassung statt.

Seminare und Workshops gibt es zu folgenden Themen:

- Früherziehungsprogramm des LCD
- Lehrmethoden / Bedeutung der Verbindung von Schule und Elternhaus
- Kommunikationsarten
- Hörerziehung und Aussprache
- Kommunikation und Sprache
- Spiel
- Basiswissen über Audiologie
- Basiswissen über Psychologie

Auf Wunsch von Familien älterer Kinder (über 6 Jahre), führt das LCD auch Sensibilisierungsgespräche über die Hauptbedürfnisse ihrer hörgeschädigten Kinder in psychologischer, kommunikativer, sprachlicher Hinsicht, etc.

9. Sprech- und Sprachtherapie

Dieser Dienst ist gedacht für gehörlose Erwachsene und Kinder über 6 Jahre, welche ihre Sprech- und Sprachfähigkeiten verbessern möchten. Der Sprachtherapeut hilft ihnen auf zwei Gebieten:

0 Aussprache und Artikulation

Es wird an der Bildung von Sprechlauten gearbeitet und die Lautverständlichkeit wird verbessert.

0 Sprache

Es ist bekannt, dass gehörlose Menschen verschiedene Schwierigkeiten im Verstehen und Anwenden der gesprochenen Sprache in ihren verschiedenen Dimensionen haben. Deshalb hat die Verbesserung der Sprachfähigkeiten verschiedene Ansatzpunkte, wie:

- Vokabular vergrößern (sich einen reichen und spezifizierten Wortschatz aneignen, Synonyme, gleiches Wort mit verschiedenen Bedeutungen)
- die Bildung von korrekten Sätzen anstreben, von einfachen zu komplexen Strukturen
- Konversationsfähigkeiten verbessern
- Arbeit am pragmatischen Aspekt der Sprache (z.B. soziale Sprache und Ausdrücke, Sprache an die Situation der Kommunikation anpassen)
- Arbeit an den abstrakten Aspekten der Sprache (z.B. Sprichwörter, Ausdrücke und Idiome der gesprochenen Sprache)